

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 4. März 1986, 7.45 Uhr:

Von Montag auf Dienstag sind im nördlichen Osttirol und am
~~XXXXXXXX~~ Zillertaler Hauptkamm 20 bis 35 cm Schnee gefallen.
~~XXXXXXXXXX~~ Die übrigen Teile Tirols melden 10 bis 15 cm Schnee-
zuwachs. Laut Wetterwarte sind noch im Nordstau strichweise noch
geringe Schneefälle zu erwarten, in den inneralpinen Seitentälern
kommt es zunehmend noch zu Bewölkungsauflockerung.

An exponierten Stellen höhergelegener Verkehrswege Osttirols und
des Zillertales sowie unter steilen Wiesenhängen in den Außerfernener
Seitentälern ist eine mäßige Gefahr durch Lockerschneelawinen zu
beachten. Auf den übrigen hochgelegenen Straßen Tirols bedeuten
nur vereinzelt oberflächliche Schneerutsche eine geringe Gefahr.

Die allgemein günstigen Tourenbedingungen wurden im Zillertaler
Hauptkamm und Tauernkamm durch die Neuschneemengen, im übrigen
Zentralalpenbereich durch die Windverfrachtungen beeinträchtigt.
In genannten Gebieten ist mit einer örtlich erheblichen Schnee-
brettgefahr zu rechnen.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die
zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu
beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband, ab Mittwoch,
ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR